

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN

Observations ornithologiques

- Pirol, Oriolus o. oriolus* (L.). Am 29. April bei Aarberg. H. Mühlemann.
Am 1. Mai am Fanel. E. Paul.
Am 4. Mai rief er erstmals auf dem Lindenbuck im Neeracherried.
Julie Schinz.
- Gartenammer, Emberiza hortulana* L. Am 1. Mai im Grossen Moos.
W. Laubscher.
- Baumpieper, Anthus tr. trivialis* (L.). Am 1. Mai im Grossen Moos.
A. B. Rothé.
- Brachpieper, Anthus c. campestris* (L.). Am 24. April im Grossen Moos.
A. B. Rothé.
- Schafstelze, Motacilla f. flava* L. Am 1. Mai zahlreich am Fanel.
W. Laubscher.
- Ebenso vom 6.—8. Mai. E. Michel.
- Weisse Bachstelze, Motacilla a. alba* L. Am 1. März die ersten auf Ran-
flühberg gesehen. Chr. Hofstetter.
- Beutelmeise, Anthoscopus p. pendulinus** (L.). Am 8. März 1927 als ich
gerade am Beobachtungstürmchen arbeitete, strich ein Flug von acht Beutel-
meisen dem Ufer des Baldeggersees, am Rohr nach Kerfen suchend und sich in
die nahen Weiden schwingend, entlang. Ich wurde durch den eigenartigen Lock-
ruf „düd“ aufmerksam. J. Bussmann.
- Heuschreckensänger, Locustella n. naevia* (Bodd.). Am 1. Mai im Schutz-
gebiet am Neuenburgersee. E. Paul. Am 4. Mai im Neeracherried. Julie Schinz.
- Flussrohrsänger, Locustella f. fluviatilis* Wolf. Am 1. Mai am Fanel
J. Sterchi.
- Drosselrohrsänger, Acrocephalus a. arundinaceus* (L.). Am 1. Mai Gesang
am Neuenburgersee. A. B. Rothé.
- Gartenspötter, Hippolais icterina* (Vieill.). Am 7. Mai im Schutzgebiet
am Neuenburgersee. E. Paul.
- Alpenringamsel, Turdus torquatus alpestris* Br. Am 1. und 2. April
einige auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Grauer Steinschmätzer, Oenanthe oe. oenanthe* (L.). Im Grossen Moos am
24. April. A. B. Rothé.
Am 1. Mai im Grossen Moos. W. Laubscher.
Am 8. Mai im Grossen Moos. E. Paul.
- Sind Durchzügler in diesem Gebiet (Red.).
- Rotrückiger Würger, Lanius c. collurio* und *Rotköpfiger Würger, Lanius*
s. senator L. Am 6. Mai im Grossen Moos. E. Michel.
- Schwarzstirnwürger, Lanius minor* Gm. Am 27. April einer auf Ran-
flühberg. Chr. Hofstetter.
- Grauer Fliegenfänger, Muscicapa st. striata* (Pall.). Am 1. Mai 1927 im
Grossen Moos. W. Laubscher.
- Trauerfliegenfänger, Muscicapa h. hypoleuca* (Pall.). Am 22. April bei
Bern beobachtet. E. Michel.

- Am 22. April auf Ranflühberg den ersten gesehen. Chr. Hofstetter.
Weidenlaubvogel, Phylloscopus c. collybita (Vieill). Erst am 22. März
erster Gesang auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Waldlaubsänger, Phylloscopus s. sibilatrix* (Bechst.). Am 26. April die
ersten bei Bern. L. Hess.
- Braunkehlchen, Saxicola r. rubetra* (L). Am 24. April im Grossen Moos.
A. B. Rothé.
- Gartenrotschwanz, Phoenicurus ph. phoenicurus* (L). Am 15. April den
ersten auf Ranflühberg. Chr. Hofstetter.
- Nachtigall, Luscinia m. megaryncha* Brehm. Am 22. April erster Gesang
bei Genf. E. Hänni. (Am 1. Mai Gesang allgemein am Fanel. Red.)
Seit 17. April Gesang im Reservat Selhofen bei Bern. Ein einziges Stück.
Kein guter Sänger. Waren in den letzten Jahren keine Nachtigallen mehr dort.
Meyer-Tzaut.
- Weissterniges Blaukehlchen, Luscinia svecica cyanecula* (Wolf). Am 10
April am Fanel. E. Paul und E. Michel.
- Am 10. April im Neeracherried. Julie Schinz.
- Alpensegler, Apus m. melba* (L). Am 19. April die ersten drei Stück
in Bern. F. Weltner.
- Mauersegler, Apus a. apus* (L). Am 24. April Abends 6 Uhr flogen 30
bis 40 Stück in wirrem Flug, haushoch, lautlos von Süden nach Norden über
die Stadt Zürich. Am 25. April kreisten zwei Mauersegler mit einigen wenigen
Rauch- und Mehlschwalben um das Gebäude der „Neuen Zürcher Zeitung“ in
Zürich. Wieder flogen 40—50 Stück in derselben Richtung wie gestern über
die Stadt. Schoa in der Morgenfrühe des 28. April kreisten laut rufend viele
Mauersegler über der Stadt Zürich. Julie Schinz.
- Am 27. April habe ich in Genf die ersten Mauersegler gesehen.
P. Schnorf.
- Am 28. April die ersten in Bern. K. Daut.
- Am 1. Mai zahlreich da Red.
- Wiedehopf, Upupa e. epops* L. Am 24. April im Grossen Moos.
A. B. Rothé.
- Kuckuck, Cuculus c. canorus* L. Am 8. April erster Ruf am Murtensee.
H. Mühlemann.
- Zwergrohrdommel, Ixobrychus m. minutus* (L). Am 8. Mai am Fanel.
P. Schnorf.
- Spießente, Anas a. acuta* L. Am 1. Mai ein Exemplar am Fanel.
W. Laubscher.
- Mittelsäger, Mergus serrator* L. Ein Paar am 7. Mai im Schutzgebiet am
Neuenburgersee. E. Michel.
- Kampfläufer, Philomachus pugnax* (L). Am 1. Mai einige am Fanel.
E. Paul.
- Rotschenkel, Tringa t. totanus* (L); *Dunkler Wasserläufer, Tringa erythro-*
pus (L) und *Heller Wasserläufer, Tringa nebularia* (Gunn). Vom 6.—8. Mai
am Fanel. E. Paul.



STEINADLER

Silvaplana, August 1925 (U. Schoop.)

Steinadler, *Aquila chrysaetus chrysaetus* (L). Es sind uns einige Meldungen über das Horsten des Steinadlers eingegangen. Behufs Festsetzung des Bestandes sind uns solche Meldungen von allen Seiten immer sehr erwünscht. Redaktion.

Weisser Storch, *Ciconia c. ciconia* (L)
Am 7. Mai ist endlich der zweite in Messen eingetroffen (siehe Seite 127).

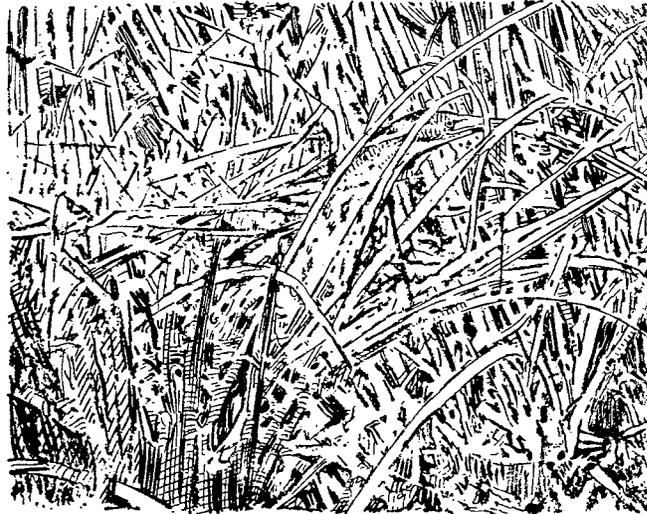
R. Käser.

Der Rückgang der Störche ist dieses Jahr ein besonders starker. Viele Nester wurden dieses Frühjahr noch nicht bezogen. Wir ersuchen um diesbezügliche Meldungen. (Redaktion.)

Grosse Rohrdommel, *Botaurus st. stellaris* (L). Vom 6.—8. Mai im Schutzgebiet am Neuenburgersee festgestellt (Ruf).

E. Michel. E. Paul. P. Schnorf.

(Ihre Anwesenheit war uns schon vorher bekannt. Sie war früher regelmässiger Brutvogel des Gebietes. Dank den schützerischen Massnahmen der S. G. V. V. — Stehenlassen von Rohr — hat sie das Gebiet wieder bezogen. Redaktion.)



ZWERGREIHER im Schilf (nach Photo von A. Schifferli.)

Rostrote Uferschnepfe, Limosa l. lapponica (L). Am 1. Mai am Fanel.
A. Hess.

Schwarzwänzige Uferschnepfe, Limosa l. limosa (L). Bei 50 Stück am
1. Mai am Fanel. W. Laubscher und E. Paul.

Grosser Brachvogel, Numenius a. arquata (L). Am Fanel am 24. April
einige. A. B. Rothé. — Am 1. Mai ein Stück beobachtet. W. Laubscher.

Bekassine, Capella g. gallinago (L). Am Abend des 4. Mai im Neeracher-
ried meckernd. Julie Schinz.

Sturmmöwe, Larus c. canus L. Am 1. Mai am Neuenburgersee. E. Paul.

Wachtel, Coturnix c. coturnix. Am 7. Mai im Grossen Moos.

E. Paul und E. Michel.

BERN. SEELAND.

17. April die erste *Mehlschwalbe* beobachtet. 19. April erster Gesang
des *Girlitz*; nach längerem Unterbruch die *Heidelerche* wieder gehört. 23. April
Mönchs- und *Gartengrasmücke* zum erstenmal gehört. 24. April, über der
Aare jagten die *Rauchschwalben* zu Hunderten, darunter einige *Mehlschwalben*.
Der Aare entlang war der *Fitis* übermässig häufig. Die *Dorngrasmücke* erstmals
beobachtet, ebenso den *Baumpieper*. Zwei *Baumfalken* statteten den jagenden
Schwalben einen Besuch ab. W. Laubscher.

BASEL UND UMGEBUNG

Morgens 3° C unter Null; Mittags reinstes Frühlingswetter. *Buchfinken*,
Amseln üben kräftig. *Kohl-, Blau- und Nonnenmeisen* locken und suchen ihre
Nisthöhlen auf. Ein *Schwanzmeisenpaar* macht sich an Birkenrinde beschäftigt.
Auf den Feldern massenhaft *Saatkrähen* auch einige *Nebelkrähen*. Ein Schwarm
Elstern. Aus grosser Höhe ertönt der Ruf eines *Mäusebussards*, drei Exemplare
ziehen aus Westen kommend Richtung Osten. Eine *Feldlerche* steigt für heute
noch ohne Gesang. Aus dem nahen Gehölz ertönt der Ruf des *Grün-* und
Bundspechtes. *Baumläufer* und *Kleiber* wetteifern am Absuchen einer Pappel.
Am Bache lebhafter Gesang einer *Wasseramsel*. *Gelbe* und *Weisse Bachstel-*
zen, *Wasserpieper*, *Zaunkönig* und ein *Eisvogel* begegnen uns. *Feldsperlinge*
und ein *Gimpel* nehmen ein erfrischendes Bad. Auf dem Heimwege *Haubenler-*
chen-Gesang der *Grünlinge*, *Goldammer* und *Rotbrüstel*. Ein *Turmfalke* rüttelt
und ein *Grauer Würger* lauert auf Beute. Im goldenen Abendrot taucht siluet-
tenartig der Kirchturm mit Storchennest einer Nachbargemeinde auf. Wo wird
wohl heute das Storchepaar sein, das in einigen Wochen dieses Nest besetzt?
Drei Stare, unsere ersten Frühlingsboten, ziehen ihren Schlafplätzen dem Rheine
zu. Es dunkelt, die Lichter der Stadt funkeln und über uns fliegen grosse
Scharen *Saatkrähen* dem Hochwalde zu. Aus dem nahen Bauernhofe fliegt ein
Waldkauz gespensterhaft über die Wiesen. E. Sängler.

EXKURSION VON EINIGEN GENFER- UND BERNERORNITHOLOGEN

Sonntag den 13. Februar 1927 in der Rhone-Ebene von Villeneuve nach
Bouveret. Wetter schön, sonnig. Frost. Ueber dem Lemman ein leichter Dunst.
Beobachtete Vogelarten: *Buchfink*, *Erlenzeisig* (zahlreich), *Gimpel*, *Goldammer*,
Rohrhammer, *Rotkehlchen*, *Grünspecht*, *Gartenbaumläufer*, *Haussperling*, *Kleiber*,
Gew. Goldhähnchen, *Kohlmeise*, *Blaumeise*, *Nonnenmeise*, *Tannenmeise*, *Schwarz-*

brauige Schwanzmeise (alle Meisen zahlreich), *Rabenkrähe*, *Nebelkrähe*, *Elster*, *Eichelhäher*, *Waldkauz*, *Mäusebussard* (Balzflug), *Turmfalk*, *Sperber*, *Raubwürger*, *Dohlen*, *Amsel*, *Misteldrossel* (vereinzelt und ein Flug), *Wachholderdrossel*, ca. 50 Stück, *Star*, *Weisse Bachstelze*, *Gebirgsbachstelze*, *Lachmöwe*, *Sturmmöwe*, *Stockente*, *Reiherente*, *Tafelente*, *Höckerschwan* (wild, ca. 50 Stück), *Zwergtaucher*, *Haubentaucher*, *Wasserpieper*, *Grünfüßiges Teichhuhn*, *Blässhuhn*, 2 *Fischreiher*
= 44 Arten. A. Hess.

ORNITHOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN VON OLTEN UND UMGEBUNG

Bachstelze: am 8. April über 20 Stück an der Aare (Zug). *Gebirgsstelze*: 4. April zwei Stück an der Dünnern; 19. April ein Paar an der Aare, wahrscheinlich Brutvogel. *Feuerk. Goldhähnchen*: am 4. April mehrere im Gheid (Zug). *Wasserpieper*: am 4. April ein Stück an der Dünnern (Zug); am 19. April drei Stück am Kanal. *Feldlerche*: am 4. April mehrere singend, Gheid. *Kuckuck*: ruft am 5. April morgens 5.47 Uhr im Hard. *Zwergtaucher*: fünf Stück auf der Aare auf dem Zug. *Blässhuhn*: ein Brutpaar bei der Rankwage (brütet schon mehrere Jahre hier) 5. April; am 8. April zwei Stück auf dem Zug, Rankwage. *Eisvogel*: bis jetzt zwei bewohnte Neströhren gefunden, 5. April. *Mehlschwalbe*: am 5. April ein Stück auf der Aare; 18. April 11 Stück nach Osten. *Singdrossel*: singend auf dem Zug, 5. April. *Gartengrasmücke*: 6. April, ein Stück singend im Garten; ebenso am 9. April 10 Stück. *Gimpel*: 8. April, Weibchen erscheint am Futtertrog. *Rauchschwalbe*: 9. April, mehrere vorbeiziehend; 11. April drei Stück nach Osten vorbeiziehend; 12. April zwei Stück nach Osten; 13. April morgens 6.20 Uhr zwei Stück nach Osten, sehr hoch fliegend; 14. April zwei Stück nach Osten; 16. April drei Stück nach Osten; 18. April einzeln nach Osten; 19. April über 50 Stück nach Osten. *Wasseramsel*: am 11. April ein Paar an der Dünnern (Brutvogel). *Tannenmeise*: am 11. April mehrere im Bannwald. *Schwarzkopf*: 11. April, Weibchen im Bannwald; 12. April Männchen im Gheid; 13. April singend an der Aare; 14. April singend, Aare. *Zaungrasmücke*: 12. April, morgens 5.28 Uhr singend im Born; 19. April im Schachen bei Gösgen. *Zaunammer*: 13. April, eifrig singend, Olten; ebenso am 14., 16. und 19. April, wahrscheinlich Brutvogel. *Gartenrötel*: am 14. April singend bei Winznau. *Fitis*: 14. April, erstmals singend bei Winznau. *Wildente*: 14. April, Männchen weidend am Kanalbord, Winznau; 19. April 10 Stück, davon zwei Weibchen, im Gösgerschachen. *Wiesenschmätzer*: 14. April, erstmals singend, Stauwehr; 16. April singend bei Olten. *Uferschwalbe*: am 14. April zwei Stück bei Trimbach; 19. April einzelne bei Trimbach. *Wendehals*: 14. April, zieht vorbei, Olten; 19. April rufend, Olten. *Kohlmeise*: am 16. April vertilgt Bandwürmer aus einem Hundekot. *Mittelspecht*: ruft am 19. April bei Winznau. *Turmfalk*: 19. April, Brutpaar im Gösgerschachen. *Fasan*: 19. April, ruft im Gösgerschachen. *Schellente*: 19. April, ein Männchen im Gösgerschachen. *Storch*: 19. April, ein Stück zieht nach NO über Olten. *Turmsegler*: 21. April, erstes Exemplar über Olten. Max Bloesch.

BEOBACHTUNGEN UM BERN.

Am 15. Januar 1927 abhin erhielt ich einen erlegten *Sperber* (♀) aus Bümplitz, mit Fussring H G November 1920. — Am 9. November 1926 erhielt

ich aus Laupen eine *Sturmmöwe* (Farbe gleich wie bei der Raubmöwe) im Naumann unter dem Namen Sturmtaucher. Dieselbe wurde an der Saane gefunden; sie war ganz abgemagert und wies keinerlei Verwundung auf. (Wird noch beachtigt werden. Red.) — Am 18. März 1924 erhielt ich aus Wölfliswil (Aargau) einen *Mäusebussard* mit Ring (Rossiten, Germania, C. 23876). Derselbe, ein ♀, wurde auch in abgemagertem ganz erschöpften Zustand von einem Wildhüter als Habicht angesprochen, gefangen und getötet. Dieser Bussard wies einen Schenkelbruch auf, der Schenkel war stark entzündet, was zur Entkräftung führte. Ich schrieb dann mittelst Doppelkarte nach der Vogelwarte Rossiten. Ein Professor schrieb mir zurück: fraglicher Fussring sei im Jahre 1914 nach Schaffhausen geschickt worden.

Fr. Bichsel.

NOTES POUR L'AUTOMNE 1926 DU JURA BERNOIS.

Chouettes effraye (Schleiereulen) passage très important dans le Jura et la plaine, passage commencé le 2 octobre et terminé le 2 décembre; dans les parages ou presque jamais je n'ai observé ce rapace nocturne, soit à 900 et 1000 m d'altitude il s'y trouvait en grand nombre en octobre. J'ai eu l'occasion d'en voir cinq ensembles un soir que j'étais à l'affût du canard près de Dotzigen, le 13 octobre j'en ai vu deux perchés sur un sapin collés contre le tronc et cela à 2 heures de l'après-midi entre Sonvilier et Renan. — *Moyen-Duc (Waldohreulen)*. Très nombreux chez nous tout l'été et l'automne, fait intéressant et qui est dû à l'hiver doux et sans neige, les Moyens-Ducs sont restés dans nos environs, et hier soir 15 décembre j'en observais encore au clair de lune près du village de Renan. — *La Hulotte (Waldkauz)*. Nous avons eu quelques nichées en été mais elle a disparu avec le mois de septembre et de tout l'automne nous n'en avons pas observé une seule pas même de celles du nord qui passe généralement en novembre et décembre pourtant ce n'est pas la nourriture qui leur manquait, les souris étant nombreuses cette année. Ou y a-t-il concurrence entre les espèces? Les Hulottes ne supporteraient-elles pas le voisinage des Moyens-Ducs dans leur zone de chasse? — *La Chevêche (Steinkauz)*. Cette gentille petite chouette ne s'est pas montrée cet automne chez nous, aucune observation, de même de sa petite cousine, le „Tengmalmy“, lesquels étaient en nombre l'hiver 1925—1926. — *Faucon pèlerin (Wanderfalke)*. Reçu un exemplaire femelle très grande taille tiré le 30 novembre près de Genève. Je n'ai encore jamais reçu ce rapace à une date aussi reculée de l'année. — *Rossignol (Nachtigall)*, mâle adulte. Un superbe mâle de cette espèce est trouvé mort sur la route dans le village de Renan le 3 octobre. Il figure dans une collection. — *Canard pilet (Spiessente)*, femelle. Reçu un exemplaire tiré le 26 octobre dans les tourbières des Breuleux (Franches Mont.) — *Canard morillon (Reiherente)*. Reçu une femelle tirée dans un étang près de Saignelégier le 30 octobre. *Héron cendré (Grauer Reiher)*. Deux exemplaires traversent la vallée près de Renan le 12 octobre. — *Cormorans (Kormoran)*, mâle. Reçu le 2 novembre du Canton de Soleure (Selzach) un Cormoran adulte mâle tiré près de l'Aar. Un deuxième exemplaire, jeune femelle, tirée dans les mêmes parages et que j'ai également naturalisée. Ces deux apparitions me semblent très tardives. — *Plougeon imbrin (Eisseeaucher)*. Reçu un exemplaire le 11 novembre du lac de Biemme. — Le 27 octobre à 11 heures du matin, passe en dessous du village de Renan environ 200 *Mouettes (Lach-*

möwen) qui se posent dans les champs environnants. C'est le plus fort contingent de mouettes que j'ai observé dans notre région. — Cet automne, soit fin novembre quantité de *Becs croisés* (*Kreuzschnäbel*) dans la vallée de Tavannes où je les ai observés; chez nous quelques-uns, plutôt rares. W. Rosselet.

VON ZUERICH

Buchfink, *Fringilla c. coelebs* L. Vom 4. Januar an schlug ein Buchfink täglich am Hirschengraben in Zürich. Am 20. ist der Schlag noch stümperhaft. — *Kohlmeise*, *Parus m. major* L. Am 20. Januar erstmals klangvolle Frühlingsrufe am Heimplatz in Zürich gehört. — *Grünfink*, *Chloris ch. chloris* (L). Sang sowohl im Dezember 1926, wie im Januar 1927 in Zürich. — *Kleiber*, *Sitta europaea caesia* Wolf. Liess am 16. Januar erstmals wieder den schallenden Frühlingruf hören im Mischwald bei Oberglatt. Ebenfalls am 16. Januar wurde er auf dem Zürichberg gehört. — *Grünspecht*, *Picus viridis pinetorum* (Brehm). Lachte oft am 16. Januar im Glatt-Tal, im Obstwald bei Oberhasli. — *Fichtenkreuzschnäbel*, *Loxia c. curvirostra* L. Am 16. Januar wieder im Glatt-Tal beobachtet. — *Rotkehlchen*, *Erithacus r. rubecula* (L). Sang am 20. Januar abends 5 Uhr, bei leichtem Schneefall, wunderschön im Zürichhorn und am Seefeldquai in Zürich. — *Amsel*, *Turdus m. merula* L. Am 23. Januar „dichtete“ eine Amsel am Seefeldquai in Zürich bei heftigem Westwind und starkem Regen. Am Boden lag tiefer Schnee. — *Bergente*, *Nyroca m. marila* (L). Am 15. Januar ein Paar beim Dampfschiffsteg Erlenbach. Am 19. Januar zwei Weibchen in Begleitung einer *Eisente*, *Changula hyemalis* (L) im Hafen am Seefeldquai in Zürich. Es dürfte sich um eine junge männl. Eisente handeln. Am 23. Januar ist sie wieder am gleichen Ort zu sehen. — *Eisvogel*, *Alcedo atthis ispida* L. Am 23. Januar im Zürichhorn gesehen. — *Blaumeise*, *Parus c. coeruleus* L. Seit dem 20. Januar trillern sie wieder am Hirschengraben in Zürich. Julie Schinz.

OBSERVATIONS ORNITHOLOGIQUES A GENEVE ET ENVIRONS IMMÉDIATS EN 1926

Février: 1 *Héron cendré* le 8, 6 *Goëlands cendrés* le 11. — Mars: 4 *Sarcelles d'été* le 17, 1 *Bécasse ordinaire* le 19. — Avril: 25 *Grèbes huppés* le 21, 1 *chevalier gris* le 21, 2 *Martinets noirs* le 23, 1 *Héron cendré* le 25. — Mai: 1 *chevalier cul-blanc*, 1 vol de *Guifettes noires* le 2, 1 *Busard St-Martin* femm. le 8, 1 *Courlis cendrés* le 9. — Juin: Passages de *Courlis cendrés*, nuits des 11, 12 et 13. — Juillet: Vols de *Rieuses* le 10. — Août: Vol d'environ 200 *Guignettes vulgaires* le 18. Un *Grand gravelot à collier* le 19. Une *Râle de Genêt*, nuit du 25 au 26. — Septembre: 6 *Hérons cendrés* le 10, 22 *Hérons cendrés* le 17, 4 *Guifettes noires*, 1 ad., 1 juv., *Goëland manteau bleu*, 2 juv. *Goëland pieds jaunes* le 24, 7 *Foulques macroules* le 28. — Octobre: 1 *Grèbe oreillard* le 1er, 1 *Héron cendré* le 4, 1 *Bécasse ordinaire* le 7, 8 *Siffleurs penelope* le 11, 1 *Cormoran ordinaire*, 1 *Guifette noire* le 17, 1 *Risse tridactyle* juv. le 27, 1 *Héron cendré* le 28, 2 *Cormorans ordinaires*, 24 *Hérons cendrés* le 29, 3 *Chipeaux bruyants*, 2 *Stercoraires pomarin* le 30. Novembre: 1 *Busard harpaze* juv. le 1er, 1 *Avocette à nuque noire* le 6, 4 *Harles huppés* le 8, 2 *Vanneaux huppés* le 9, 1 *Fuligule nyroca*, Vols de

Pilets acuticaudes et *Siffleurs penelope*, 1 *Bécasseau violet* le 13, 1 *Risse tri-dactyle* juv., 1 *Goëland cendré* juv., 1 *Goëland pieds jaunes* juv. le 15, 2 *Grèbes jougris* ad., 10 *Souchets communs*, 1 *Macreuse noire* le 21, 1 *Nette rousse* mâle le 26. — Décembre: 8 *Macreuses brunes*, 1 *Mouette pyginée* ad. le 2, 3 *Sarcelles, d'hiver*: 2 *Fuligules milouinan* le 3, 1 *Phalarope platyrhyna plongeons* le 6, 2 *Plongeons Cat-marin* le 12, 7 *Harles huppés* le 14, 1 *Grèbe esclavon* mâle le 18, 2 *Plongeons arctiquer* le 19, 6 *Chipeaux bruyants* mâle ad., 1 *Fuligule milouinan* mâle ad. le 26, env. 150 *Macreuses brunes*, 2 *Cormorans ordinaires* ad. et juv., 1 *Grèbe jougris* ad. le 31. R. Poncey.

LES OISEAUX DU JARDIN ANGLAIS A GENEVE (1916—1926)

Cresserelle (*Turmfalke*) II.¹⁾ — *Hobereau* (*Lerchenfalke*) VIII et IX. — *Epervier* (*Sperber*) III. — *Coucou* (*Kuckuck*) V. — *Etourneau* (*Star*) III. et IX. — *Corneille noire* (*Rabenkrähe*) toute l'année, niche. — *Freux* (*Saatkrähe*) XI. — *Pie* (*Elster*) XI. — *Pic épeiche* (*Grosser Buntspecht*) VII. et X. — *Torcol* (*Wendehals*) IV. et VIII. — *Sitelle* (*Spechtmeise*) IX. et X. — *Huppe* (*Wiedehopf*) IV. et VIII. — *Pie grièche rousse* (*Rotköpfiger Würger*) V. — *Pie grièche écorcheur* (*Raubwürger*) VIII. — *Gobe mouche gris* (*Grauer Fliegenschnäpper*) VIII. et IX. — *Gobe mouche bec-figues* (*Trauerfliegenfänger*) VIII. et IX. — *Troglodyte* (*Zaunkönig*) XI. — *Petite Charbonnière* (*Tannenmeise*) IX. — *Charbonnière* (*Kohlmeise*) IX. — *Mésange bleue* (*Blauneise*) VIII. et XI. — *Mésange longue queue* (*Schwanzmeise*) X. — *Pouillot fitis* (*Fitislaubvögel*) IX. — *Fauvette tête noire* (*Schwarzköpfige Grasmücke*) IV au IX. niche. — *Merle noir* (*Amsel*) toute l'année, niche. — *Grive chanteuse* (*Singdrossel*) IX. et XI. — *Grive mauvis* (*Weindrossel*) XII. — *Rouge queue* (*Hausrotschwanz*) VIII. et IX. — *Rosignol de muraille* (*Gartenrotschwanz*) VIII. et IX. — *Gorge bleue* (*Blaukehlchen*) IV. — *Rouge gorge* (*Rotkehlchen*) II. — *Traquet motteux* (*Grauer Steinschmätzer*) IX. et IV. — *Bergeronnette grise* (*Weisse Bachstelze*) VIII. et IX. — *Berg. jaune* (*Gebirgsstelze*) X. et XI. — *Bruant jaune* (*Goldammer*) II. — *Bruant des Roseaux* (*Rohrammer*) XI. — *Moineau* (*Hausperling*) toute l'année, niche. — *Verdier* (*Grünling*) toute l'année, niche. — *Chardonneret* (*Stieglitz*) IX. — *Bouvreuil* (*Gimpel*) II. — *Ramier* (*Ringeltaube*) VIII. — *Tourterelle* (*Turteltaube*) V. et VIII. — *Mouette rieuse* (*Lachmöwe*) XI. et XII. Soit au total: 42 espèces. — (La Mouette rieuse mange les vers de terre dans le gazon. D'autre part en Novembre 1925 par les vents du Sud-Ouest, elle se pouvait au sommet des arbres du Jardin Anglais et de l'île Rousseau. — Oiseaux trouvés, noyés dans le Port de Genève durant leur passage nocturne en automne (1916—1926).

1916 31/VIII. Caille. 24/IX. Fauvette des jardins.
 1918 5/IX. et 1923 16/IX. et 16/X. Caille.
 1924 11/VIII. Héron blongios. 18/XI. Oedicnème.
 1925 19/X. Locustelle tachetée.
 1926 12/X. Traquet motteux. 2/XI. Etourneau.

R. Poncey.

¹⁾ N. B. Des chiffres romains indiquent les mois.